

Roman Verdel: „Eine weitere positive Tatsache: Wir können selbständig arbeiten und hinsichtlich des Unterrichtens gibt es keine besonderen Veränderungen.“

Nach dem ersten Semester unter dem Dach des Landes

(aus Novice, Klagenfurt, Nr. 8, S. 2; 26. 2. 2016) (Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)

(...)

Seit dem 1. Juli 2015 arbeitet die (Slowenische, A.d.Ü.) Musikschule unter dem Dach des Landes bzw. als 28. Musikschule des Landes Kärnten. Das erste Semester hat sie hinter sich. Wie ist Ihre Einschätzung nach dem 1. Semester?

Roman Verdel, Direktor der Slowenischen Musikschule des Landes Kärnten:

Hinsichtlich der Administration waren wir sehr erfolgreich, es gelang die einwandfreie Integration der Verwaltung in das System der Landesmusikschule. Wir behielten auch alle Abteilungen, die wir früher hatten. Ebenso sicherten wir den Unterricht in slowenischer Sprache. Positiv ist auch, dass die Lehrer Verträge auf der Grundlage des früheren Beschäftigungsverhältnisses bekamen und so finanziell nicht verhungerten. Eine weitere positive Tatsache: Wir können selbständig arbeiten und hinsichtlich des Unterrichtens gibt es keine besonderen Veränderungen. Verändert hat sich das, dass alle finanziellen Angelegenheiten über das Land erledigt werden. (...)

Augenblicklich haben wir 280 Lehreinheiten zu 50 Minuten. Ich wünsche mir, dass wir in den kommenden Jahren auf 400 Einheiten kommen. (...)

Janko Kulmesch